

Internet: https://peter-hug.ch/dalton/04_0430

MainSeite 4.430

Dalton 646 Wörter, 4'590 Zeichen

Dalton (spr. dalt'n), 1) Stadt im West Riding von Yorkshire (England), im NO. von Huddersfield, an einem Zufluß des Calder, mit (1881) 6170 Einw. -

2) (Dalton in Furneß) Stadt in Lancashire (England), in dem Furneß genannten Bezirk, 5 km nördlich von Barrow, mit Eisenhütten, Gerberei, Malzdarren und (1881) 13,350 Einw. Dabei die Ruinen der berühmten Furneß-Abtei.

Dalton (spr. dahl't'n), 1) John, Chemiker und Physiker, geb. 5. Sept. 1766 zu Eaglesfield in Cumberland als der Sohn eines armen Wollwebers, war seit 1781 Hilfslehrer zu Kendal in Westmoreland und widmete sich hier mathematischen und physikalischen Studien. 1785 wurde er mit seinem Bruder Jonathan Vorsteher der Schule in Kendal, und 1788 begann er meteorologische Beobachtungen, die er sein

mehr ganzes Leben hindurch fortsetzte. 1793 ging er als Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften an das Kollegium zu Manchester und starb 27. April 1844 daselbst. Seine vorzüglichsten physikalischen Arbeiten beziehen sich auf die Ausdehnung und Mischung der Gase und die Elastizität der Dämpfe; in der Chemie hat er sich durch Aufstellung der atomistischen Theorie und wesentliche Förderung der Lehre von den festen Proportionen, durch Untersuchungen über die Absorption der Gase durch das Wasser, über Kohlenoxyd, Kohlenwasserstoff, die Sauerstoffverbindungen des Stickstoffs etc. große Verdienste erworben. Er schrieb: »Meteorological essays and observations« (Manchester 1793, 2. Aufl. 1834) und das »New system of chemical philosophy« (das. 1808-1827; deutsch, aber nicht vollständig, von Wolff, Berl. 1812-14, 2 Bde.). Am Eingang der Royal Institution zu Manchester wurde ihm noch bei seinen Lebzeiten eine Statue errichtet.

Vgl. Henry, Life and researches of Dalton (Lond. 1854).

2) John, Physiolog, geb. 2. Febr. 1825 zu Chelmsford in Massachusetts, ward auf dem Harvard College gebildet und gewann 1857 mit seinem »Essay on the Corpus luteum« den von der American Medical Association ausgesetzten Preis. Sein Hauptwerk: »Treatise on human physiology« (New York 1859, 7. Aufl. 1882), trug ihm die Professur an einer der medizinischen Schulen der Stadt New York und zugleich an dem Long Island Hospital College zu Brooklyn ein. Während des Bürgerkriegs war er eine Zeitlang Direktor des Medizinalwesens der Potomacarmee. Er schrieb noch: »Treatise on physiology and hygiene« (1868) und »Experimental method in medical science« (1882).

3) William, engl. Journalist und Jugendschriftsteller, ward 1831 als Sproß einer alten Yorkshirerfamilie geboren und lieferte schon früh Beiträge für Zeitschriften. Er war eine Zeitlang am »Daily Telegraph«, später am »Morning Herald« und am »Standard« tätig, gab auch selbst ein »Monatsmagazin« heraus und ist Mitbegründer des Savage-Klubs in London. Er behandelt mit Vorliebe transatlantische Stoffe und weiß dabei die ihm mangelnde Selbstanschauung durch Belesenheit und Phantasie zu ersetzen.

Seine Hauptschriften sind: »The wolf-boy of China« (1857);

»The English boy in Japan« (1859);

»The war-tiger, a tale of the conquest of China« (1859);

»The white elephant« (1860);

»Lost in Ceylon« (1860);

»Will Adams, the first Englishman in Japan« (1861);

»Cortes and Pizarro« (1862);

»The nest-hunters« (1863);

»The tiger-prince, or adventures in the wilds of Abyssinia« (1863);

»The wasps of the ocean« (1864);

»Lost among the wild men« (1866);

»The story of Mark Raffles« (1871);

»The powder monkey« (1874).

Ende **Dalton**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 4. Band, Seite 430 im Internet seit 2005; Text geprüft am 1.4.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/04_0431?Typ=PDF

Ende eLexikon.